

## Forschungsprojekt untersucht kognitive Leistungsfähigkeit nach Corona-Infektion

**Die Fakultät für Angewandte Psychologie der SRH Hochschule Heidelberg sucht Personen ab 18 Jahren, die die Forschung zu den Auswirkungen einer Infektion mit SARS-CoV-2 unterstützen möchten. Gesucht werden sowohl Personen, die noch nicht positiv auf Corona getestet wurden, als auch Personen, die bereits eine nachgewiesene Infektion überstanden haben.**

*Heidelberg, 04.08.2021*

Wie beeinflusst Covid-19 langfristig die kognitive Leistungsfähigkeit? Das untersuchen Forscher der SRH Hochschule Heidelberg in ihrer deutschlandweiten Studie „CogniCovid19“. In einer Online-Befragung, die sich an alle Personen ab 18 Jahren richtet, erfassen sie Aussagen zum Wohlbefinden, zu Alltagsaktivitäten und zu einem möglichen Krankheitsverlauf einer Corona-Infektion. Die kognitive Leistungsfähigkeit wird mit Aufgaben zur Merk- oder Reaktionsfähigkeit getestet. Teilnehmen können Personen, die bereits eine Corona-Infektion durchgemacht haben, aber auch Erwachsene, die noch nicht positiv auf das Virus getestet wurden. Die Teilnahme dauert insgesamt etwa eine Stunde.

„Während es bereits Erkenntnisse über hirnorganische Auswirkungen einer Infektion mit SARS-CoV-2 gibt, wurden potenzielle Beeinträchtigungen der kognitiven Leistungsfähigkeit bislang nur unzureichend untersucht. In dieser Studie wollen wir uns ganz gezielt die Auswirkungen auf spezifische kognitive Funktionen anschauen, wie z.B. bestimmte Bereiche der exekutiven Funktionen und des Gedächtnisses“, so Dr. Ann-Kathrin Zaiser, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der SRH Hochschule Heidelberg. Prof. Dr. Patric Meyer, der die Studie gemeinsam mit ihr leitet, ergänzt: „Es ist essenziell, dass diese Forschungslücke geschlossen wird. Wir gehen davon aus, dass insbesondere bei Personen mit mildereren Verläufen viele längerfristige Beeinträchtigungen bislang unentdeckt geblieben sein könnten, da sie sich im Alltag nicht immer offensichtlich zeigen. Die in der Studie verwendeten Aufgaben sollen genau diese Beeinträchtigungen aufdecken.“ Nach Abschluss der Studie sollen die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Den Link zur Teilnahme finden Sie unter <https://www.soscisurvey.de/CogniCovid19/>.

### **SRH Hochschule Heidelberg**

Als eine der ältesten und bundesweit größten privaten Hochschulen bietet die SRH Hochschule Heidelberg rund 40 innovative Studiengänge in den Bereichen Informatik, Medien und Design, Wirtschaft, Ingenieurwesen und Architektur, Sozial-, Rechts- und Therapiewissenschaften sowie Psychologie an. Die SRH Hochschule Heidelberg steht für innovative Lehre: Das deutschlandweit einzigartige Studienmodell, das CORE-Prinzip (Competence Oriented Research and Education), wurde 2018 vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft und der Volkswagenstiftung mit dem Genius Loci-Preis für Lehrexzellenz ausgezeichnet. Rund 3.600 Studierende bereiten sich an den Standorten Heidelberg und Calw kompetenzorientiert auf ihr Berufsleben vor. Neben sechs Fakultäten zählen auch die Heidelberger Akademie für Psychotherapie (HAP), das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung (IWP) sowie ein hochschuleigenes Forschungsinstitut und das Gründer-Institut zur Hochschule dazu. Die SRH Hochschule Heidelberg ist staatlich anerkannt und wurde vom Wissenschaftsrat akkreditiert. Sie ist Teil eines starken Netzwerks von insgesamt acht SRH Hochschulen in Berlin, Fürth, Gera, Heidelberg, Nordrhein-Westfalen, Riedlingen und in Paraguay sowie der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden/Oestrich-Winkel. Gesellschafterin ist die SRH Higher Education GmbH.

### **SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit**

Als Stiftung mit führenden Angeboten in den Bereichen Bildung und Gesundheit begleiten wir Menschen auf ihren individuellen Lebenswegen. Unserer Leidenschaft fürs Leben folgend, helfen wir ihnen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft, hin zu einem selbstbestimmten Leben. Mit über 16.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie 1,1 Mio. Kunden erwirtschaften wir einen Umsatz von mehr als 1 Mrd. Euro. Sitz der Stiftung ist Heidelberg.